

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLERBUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTII-13431 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. GesetzgebungsperiodeWIEN, 1994 04 20
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/28-IA10/94

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Jakob Auer
und Kollegen, Nr. 6232/J vom 3. März 1994
betreffend rechtliche Absicherung der
Milch-Einzelrichtmengen

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 W i e n

6093/AB

1994-04-26

zu 6232/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Auer und Kollegen vom 3. März 1994, Nr. 6232/J, betreffend rechtliche Absicherung der Milch-Einzelrichtmengen, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1, 4 und 6:

Sowohl in Österreich als auch in der EU stellt das Quotensystem ein unverzichtbares Instrument zur Aufrechterhaltung der Marktstabilität im Milchbereich dar. Aufgrund der anerkannt positiven Effekte dieser Regelung ist österreichischerseits nicht daran gedacht, dieses Instrument zu beseitigen. Dies gilt, soweit dies aus österreichischer Sicht zu beurteilen ist, auch für die EU.

- 2 -

Auch im Hinblick auf die internationale Situation ist eine Änderung dieses bewährten Quotensystems nur schwer vorstellbar.

Zu den Fragen 2, 3 und 5:

Grundsätzlich ist festzustellen, daß die Milchquote in Österreich einen Vermögenswert darstellt. Investitionen in diesem Bereich genießen sowohl in Österreich als auch in der EU einen besonderen Vertrauensschutz, sodaß Nachteile für die österreichische Landwirtschaft nicht zu befürchten sind. Aus diesem Grund sowie auch aus der Notwendigkeit einer Strukturverbesserung sind die in der Anfrage angeführten Investitionen für die Optimierung der Milch-erzeugung überlegenswert, wobei aber letztlich die einzelbetriebliche Entscheidung des jeweiligen Landwirtes maßgeblich ist.

Beilage

Der Bundesminister:



BEILAGE

Nr. 6232 13

1994 -03- 03

Anfrage

der Abgeordneten Auer
und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend rechtliche Absicherung der Milch-Einzelrichtmengen

Die Zeitung "Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt" veröffentlicht in ihrer Ausgabe 4/94 den Leserbrief "Quote kein Eigentum" vom Abgeordneten zum Deutschen Bundestag Albert Dess, in dem es unter anderem heißt: "Warum muß man mit dem Eigentumsbegriff bei der Milchquote sehr vorsichtig sein? Tatsache ist, daß es in der EU keine Milchquote mehr geben würde, wenn zum 1. 4. 1993 die Quotenregelung durch die EG-Agrarminister im Rahmen der Agrarreform nicht bis zum 31. 3. 1999 verlängert worden wäre. Das bedeutet, bei einer Nichtverlängerung hätte über Nacht kein Bauer in Europa mehr eine Milchquote gehabt. Selbst Milcherzeuger, die ein Jahr zuvor für viel Geld Quoten gekauft haben, hätten nicht den geringsten Entschädigungsanspruch gehabt....Jeder Milcherzeuger, der Milchquoten kauft, muß wissen, daß ihm niemand garantieren kann, ob diese Menge im Jahr 2000, also in sieben Jahren, noch einen eigentumsähnlichen Charakter hat".

Im Zuge der Integrationsbemühungen Österreichs in die EU wird eine Übernahme der EU-Rechtsmaterie unumgänglich sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

Anfrage:

- 1) Welche Entwicklungen betreffend die Einzelrichtmenge haben die österreichischen Bauern als Milchviehalter zu erwarten?
- 2) Wie definieren Sie den Eigentumsbegriff im Zusammenhang mit der Milch-Einzelrichtmenge aufgrund der geltenden Rechtslage?
- 3) Wie definieren Sie den Eigentumsbegriff im Zusammenhang mit der Milch-Einzelrichtmenge aufgrund der EU-Rechtslage?
- 4) Sind Ihrer Meinung nach Vermutungen berechtigt, wonach ab 1. 4. 1999 die Bauern über Nacht plötzlich über keine Einzelrichtmenge mehr verfügen könnten?
- 5) Ist der Erwerb von Einzelrichtmengen als Zukunftsinvestition Ihrer Meinung nach empfehlenswert?
- 6) Bestehen Möglichkeiten beziehungsweise Pläne, die momentan zuerkannten Einzelrichtmengen als langfristige Besitzstände zu wahren?